

Zeitschrift: Toggenburger Jahrbuch

Band: - (2013)

Vorwort: Vorwort

Autor: Heer, Anton

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vorwort

Mit dem Erscheinen der 13. Ausgabe eröffnen wir bereits das zweite Dutzend in der Jahrbuch-Reihe. Freuten wir uns nicht kürzlich auf das erste Toggenburger Jahrbuch? Heute wird fabuliert über die «Gesellschaft 2.0», der es vergönnt sein soll, alles subito aus der Internet-Wolke zu holen oder in ebendiese Wolke zu stellen. In der Wolke soll die Freiheit grenzenlos sein – ein historischer Paradigmenwechsel zur ultimativ informierten Internet-Gesellschaft wird postuliert, womit gleich noch die Geschichtsschreibung vorweggenommen wird. Was macht aber unser Jahrbuch unter diesen aktuellen Gegebenheiten unvermindert lesens- und – nicht zuletzt – schreibenswert? Oder ist es gar unbemerkt zum Anachronismus verkommen?

Die thematisch nahezu unerschöpflich scheinende Kulturlandschaft Toggenburg macht jede neue Jahrbuch-Ausgabe zum stets faszinierenden Unterfangen als dem Suchen nach der guten Mischung oder der Spannung bei Themen zu Geschichte, Gegenwart und Zukunft. Die redaktionelle Aufarbeitung bleibt nach wie vor anspruchsvoll und trotz vielfältigen technischen Hilfsmitteln zeitintensiv. Kreativität, seriöse und damit aufwendige Recherche sowie gestalterisches Handwerk gehören zu den Qualitäten, die das Druckwerk Jahrbuch auszeichnen und auszeichnen müssen. Die Beiträge sollen auch in ihrer Vielfalt Bestand haben, unterhalten, zu Entdeckungsreisen einladen und nicht zuletzt attraktive Fundgruben für unsere Nachfahren bleiben. Die nahezu zeitlos erscheinende Jahrbuch-Gestalt dient als bewährtes Gefäß für die inhaltliche Vielfalt.

Lassen Sie sich von der nun vorliegenden thematischen Farbigkeit überraschen, und vielleicht wagen Sie die Gegenprobe mit der Internet-Wolke, dem weltumspannenden Informationsflohmarkt. Möglicherweise finden sich dank faszinierend leistungsfähigen Suchmaschinen einige Fragmente wieder – der klärende Kontext wird aber zweifellos fehlen.

Anton Heer

